

Wohnzimmer der gemeinsamen Geschichten

**Mobiler Ort
des Zuhörens
und des
Zusammenseins**

**Mitmach-Aktionen
Lesungen, Workshops
& Diskussionen**

Von Mai bis
November 2025

Herzlich willkommen in unserem Wohnzimmer der gemeinsamen Geschichten



Das Wohnzimmer der gemeinsamen Geschichten ist ein Raum, der durch Hannover wandert. In einem gemütlichen Bühnen-Ambiente teilen Zeitzeug*innen mit dem Publikum ihre persönlichen (Hannover-)Geschichten und verbinden sie mit aktuellen Gesellschaftsthemen.

Durch die Erzählungen verschiedener Menschen aus mehreren Generationen wird ein Bezug zu Migrations- und Fluchterfahrungen, jüdischer Kultur sowie der kolonialen Geschichte der Stadt hergestellt und erlebbar gemacht.

Was macht eine moderne Erinnerungskultur aus? Was wird zum Teil unserer Geschichte? Das „Wohnzimmer“ ist ein Ort des Zuhörens, des Austauschs und einer respektvollen Diskussionskultur – ein Ort neuer Sichtweisen und eine Einladung, sich als Menschen zu begegnen.

Freitag, 23. Mai | 17 Uhr

**Wohnzimmer der gemeinsamen
Geschichten** – Auftaktveranstaltung mit
Podiumsdiskussion & Einweihungsfeier



Anmeldung unter:

Wer prägt unsere Erinnerungskultur, welche Geschichten werden erzählt und welche Stimmen bleiben ungehört? Dies diskutieren vier Aktivist*innen auf dem Podium aus den Bereichen migrantischer Aktivismus, Feminismus, Dekolonisierung, Antirassismus und aus Projekten gegen Antisemitismus.

Im Anschluss weihen wir das „Wohnzimmer der gemeinsamen Geschichten“ mit einer großen Feier ein. Alle Besucher*innen sind dazu eingeladen, Erinnerungsstücke (Fotos, Objekte, Texte, Musik) aus der eigenen Biografie oder der Stadtgeschichte mitzubringen und den Raum gemeinsam zu beleben.

mit **Ferdos Eslami-Mirabadi**, **Derviş Hızarcı**,
Ndey Bassine Jam-meh-Siegel & **Henrik Szántó**

Moderation: **Türkân Deniz-Roggenbuck**

Veranstalter*innen:
Katholische Akademie
des Bistums Hildes-
heim, kargah & Zeit-
Zentrum Zivilcourage

Veranstaltungsort:
Platz an der Basilika
30169 Hannover

Donnerstag, 19. Juni | 18:30 Uhr

Frauen* und Flucht: Poetische Perspektiven
Mehrsprachige Lesung & Gespräch mit Frauen*
verschiedener Generationen

Welchen besonderen Herausforderungen sind Frauen* auf der Flucht und beim Ankommen in einer neuen Gesellschaft ausgesetzt? Welche Erfahrungen teilen sie und wie können wir eine feministische Perspektive auf Flucht und Migration entwickeln? Poetinnen* und Musikerinnen* begeben sich auf die künstlerische Suche nach Gemeinsamkeiten und zeigen, wieviel Kraft in der gegenseitigen Solidarität steckt. Im Anschluss an die Lesung laden sie zu einem intergenerationalen Austausch und Beisammensein im Wohnzimmer ein.

*Im Rahmen des Weltflüchtlingstages /
Gedenktags Flucht und Vertreibung*

Frauen bezeichnet alle, die sich als weiblich identifizieren.*

Texte von **Atefe Asadi**
& **Antonia Josefa** |
Musik von **Anna** &
Svitlana Sonyk | Gruß-
wort von Bürgermeis-
ter **Thomas Hermann**

Veranstalter*innen:
ZeitZentrum Zivil-
courage & kargah

Veranstaltungsort:
ZeitZentrum Zivil-
courage, Theodor-
Lessing-Platz 1a
30159 Hannover

Donnerstag, 4. September | 15 Uhr

Geschichten der Generationen

Erzählcafé und Mitmachaktionen
mit Kindern & Senior*innen



Bei dieser großen Begegnungsaktion laden wir ganz Linden ein, seine Kindheitserinnerungen und Zukunftsvisionen mit uns zu teilen. Gemeinsam gestalten wir unser „Wohnzimmer der gemeinsamen Geschichten“ und füllen es mit Leben!

Welche Geschichte wollt ihr mit uns teilen und welche möchtet ihr in der Zukunft erzählen? In verschiedenen Kreativ-Workshops erkunden wir unsere (Stadtteil-)Geschichte und wie wir uns eine gemeinsame Zukunft vorstellen.

Veranstalter*innen:
kargah, AWO
Seniorenzentrum
Ihme-Ufer, Freizeit-
heim Linden, Egon
Kuhn Geschichts-
werkstatt

Veranstaltungsort:
Vorplatz AWO Senio-
renzentrum Ihme-
Ufer Ottenstraße 10
30451 Hannover

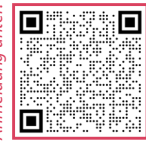
**Mit freundlicher
Unterstützung des
Integrationsbeirats
Linden-Limmer**

Mittwoch, 8. Oktober | 17–20 Uhr

Geschichten von (Un-)Sichtbarkeit

Workshop und Kreatives Schreiben

Anmeldung unter:



Dieser Workshop beleuchtet diskriminierende Strukturen, die dafür sorgen, dass viele Geschichten unerzählt bleiben. Er bietet Raum für Austausch über persönliche Erfahrungen, Repräsentation und Handlungsoptionen. Kreatives Schreiben dient als künstlerisches Werkzeug, um Erlebnisse und Forderungen auszudrücken – mit der Option, später Texte ins Projekt „Wohnzimmer der gemeinsamen Geschichten“ einfließen zu lassen.

Der Workshop richtet sich an Menschen mit Diskriminierungs- und Marginalisierungserfahrungen und alle, deren Geschichten sichtbar werden müssen.

Leitung:
Kadir Özdemir

Veranstalter*innen:
Katholische Akademie
des Bistums Hildes-
heim & kargah

Veranstaltungsort:
Tagungshaus
der Katholischen
Akademie des
Bistums Hildesheim
Platz an der Basilika 3
30169 Hannover

Donnerstag, 13. November | 18 Uhr

HannoVerwoben

Abschlussausstellung mit Kulturprogramm

In einer großen Abschlusspräsentation des Projektes werden alle biografischen Fäden, die wir im Laufe des Jahres gesammelt haben, miteinander verwoben. Biografische und poetische Texte, filmische Interviews, eine Wohnzimmer-Playlist und Kunstwerke von kleinen und großen Zeitzeug*innen aus ganz Hannover werden im ZeitZentrum Zivilcourage präsentiert. Zusammen feiern wir unsere Verbindungen und schreiben gemeinsam unsere Geschichte.

Veranstalter*innen:
kargah, ZeitZentrum
Zivilcourage & Katho-
lische Akademie des
Bistums Hildesheim

Veranstaltungsort:
ZeitZentrum
Zivilcourage
Theodor-Lessing-
Platz 1a
30159 Hannover

Ein gemeinsames Projekt von



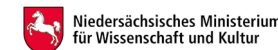
Landeshauptstadt Hannover



In Kooperation mit



Gefördert von



Herzlichen Dank an Melanie Huke für den Bühnenbau und an das Theater FENSTERZURSTADT für die Unterstützung.

**Wir sind mit unserem
Wohnzimmer das ganze Jahr
unterwegs.**

Zusätzlich zu den genannten Terminen, auch auf kulturellen und politischen Festivals sowie Stadtteilstesten.

Gerne kommen wir auch zu Euch!

Meldet euch einfach unter:
kultur@kargah.de

